



“ Im zwölften Lebensjahre kam ich in die Benediktiner-Abtei Kremsmünster in die lateinische Schule. Dort hatte ich über eine außerordentlich schöne Landschaft hin täglich den Blick auf die blauen Alpen und ihre Prachtgestalten, dort lernte ich zeichnen, genoss die Aufmerksamkeit trefflicher Lehrer, lernte alte und neue Dichter kennen und hörte zum ersten Male den Satz: das Schöne sei nichts anderes als das Göttliche in dem Kleide des Reizes dargestellt, das Göttliche aber sei in dem Herrn des Himmels ohne Schranken, im Menschen beschränkt; aber es sei sein eigentliches Wesen und strebe überall und unbedingt nach beglückender Entfaltung als Gutes, Wahres, Schönes in Religion, Wissenschaft, Kunst, Lebenswandel. Dieser Spruch, so ungefähr oder anders ausgesprochen, traf den Kern meines Wesens mit Gewalt, und all mein folgendes Leben. ”

(Quelle: Brief an G. C. F. Richter, 21. Juni 1866)

**BILDRECHTE:**

Portrait Stifter: Stift Kremsmünster Kunstsammlungen | Fotograf: Norbert Artner  
Ansicht Stift: Adalbert Stifter-Gesellschaft, Wien / Wien Museum  
Blick auf Kremsmünster und Umgebung: OÖ Landesmuseum  
Adalbert Stifter malte beide Ansichten als Schüler in Kremsmünster (ca. 1823-1825)  
Unterschrift: Slg. Adalbert Stifter; OÖ. Literaturarchiv/Adalbert-Stifter-Institut

“ Freilich hinkt jetzt auch noch eine Bitte nach:nehmlich ob Sie nicht etwa die Güte haben könnten, falls Sie derlei besitzen, eine Ansicht von Kremsmünster, und wenn sie auch nur mit Bleistift flüchtig hingeworfen ist, mir zukommen zu lassen, ich würde mir selbe in Öhl mahlen, und auf ewig in mein Schlafzimmer hängen, weil meine Erinnerung und Jugendliebe so sehr an diesem Orte hängt. Am liebsten wäre mir eine Ansicht gegen das Gebirge etwa von Kirchberg aus oder von Kremsek aus. Dieß und allenfalls auch jene Ansicht von Kirchdorf gegen die Steinmauer mit den vielen Bäumen, und dem Wege im Vordergrunde würde mich sehr freuen. ”

(Quelle: Brief an G. Riezlmayr, 9. Februar 1839)

**INFORMATION:**

Tourismus Stift Kremsmünster  
Tel. +43 7583 5275-150 oder 151

Tourismusverband Bad Hall - Kremsmünster  
Tel. +43 7258 7200-0  
www.badhall.at

# Adalbert Stifter Kulturweg



“ So gewann ich Zeit, nicht bloß bei der Arbeit in meinem Hause nachzuschauen, sondern auch manchmal in der Gegend herumzugehen, wie ja das Gehen meine Gewohnheit ist, ... ”



(Quelle: Mappe meines Urgroßvaters)



# Adalbert Stifter Kulturweg WANDERWEG BESCHREIBUNG

Der Weg nimmt seinen Anfang vom Parkplatz des Stiftes Kremsmünster kommend vor dem Klosterladen, führt durch das Stiftsareal (Gedenktafel Adalbert Stifter, Schüler des Gymnasiums von 1818-1826), vorbei an Gymnasium, Sternwarte und Gartenpavillon („Moschee“). Nach der Schwimmschul-Madonna kommen Sie zum „Ursprung“ von Kremsmünster. Der Sage nach wurde hier Herzog Tassilos Sohn Gunter bei einem Jagdunfall von einem Eber tödlich verletzt. Dann führt Sie der Weg zum Aspergmayr-hof, dem „Rosenhof“ aus Stifters Nachsommer, wo Sie beim Panorama-Bankerl eine Rast einlegen können. Von hier aus geht es vorbei am Haus Subiaco und nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt.

Die Landschaft des Kremstals prägte Adalbert Stifter, der hier in Kremsmünster acht Jahre lang seine Schulzeit verbrachte. Texttafeln mit Zitaten aus Briefen und Werken, die einen Bezug zu Kremsmünster haben, laden ein, in die Welten Adalbert Stifters einzutauchen. Die QR Codes ermöglichen es Ihnen, Textausschnitte zu hören. Stifter in der ihn inspirierenden Landschaft zu lesen, gibt dem Weg in Kremsmünster einen besonderen Reiz.

**Texttafeln  
am Weg  
mit QR Code**

Weg Nr. 46: Stiftsareal (Klosterladen, Gymnasialgang, Gymnasium, Sternwartepark) – Gunterweg – Ursprung – Prandtauerstraße – Lina-Weitlaner-Weg – Neuhofstraße – Aspergmayr-hof – Subiaco – Lärchenwaldstraße – Stiftsparkplatz – Ausgangspunkt

Länge: 4,1 km | Gehzeit: 1 Stunde 30 Minuten | Höhendifferenz: ca. 90 Meter  
Schwierigkeit: leicht (nicht kinderwagengerecht) | Ausgangspunkt: Stiftsparkplatz bzw. Klosterladen  
Einkehrmöglichkeiten: Gaumenfreunde Kremsmünster

